

## Freude schenken in der Adventzeit

Ein Adventkranz als Weihnachtsgeschenk für Geschäftspartner: Die Kärntner Floristen setzen im Advent verstärkt auf Business-Kunden.

11.11.2020, 11:01



© WKK/JUST

Viele Unternehmer nutzen die Adventzeit, um Geschäftspartnern und Kunden eine kleine Freude zu machen. Die große Frage lautet aber meist: Was soll man schenken? Ob Wein, Süßigkeiten oder Gutscheine: Die Gefahr ist groß, etwas Unpassendes zu erwischen. „Für dieses Problem haben wir die perfekte Lösung“, sagt Kurt Glantschnig, Landesinnungsmeister der Gärtner und Floristen: „Mit einem Adventkranz trifft man immer eine gute Wahl.“ Deshalb setzen die Kärntner Floristen in den kommenden Wochen auf Adventkränze als Businessgeschenke.

Die Kränze können individuell, mit Logos und persönlichen Grüßen, gestaltet werden. „Ein Adventkranz wird immer an einem Ort aufgestellt, wo man ihn gut sehen kann. So bleibt man mit diesem Geschenk wochenlang im Blickfeld des Beschenkten“, meint Glantschnig. Um Unternehmer auf diese traditionelle und doch neue Form des Weihnachtsgeschenks für Businesskunden aufmerksam zu machen, rührt die Landesinnung derzeit die Werbetrommel.

### Der Adventkranz

Auch für einen traditionellen Adventkranz gibt es jedes Jahr Trends. „Besonders wichtig ist das heimische Grün: Tannen- oder Latschenzweige oder Disteln sollten nicht aus anderen Ländern wie Schweden zugekauft werden. Auch Grün aus Kärnten kann da mithalten“, betont Wanda Glantschnig, Geschäftsführerin von Blumen Wanda.

Natürlich sollten auf dem grünen Adventkranz noch Kerzen und die eine oder andere Dekoration nicht fehlen. Dabei sind die Trends sehr edel: „Kerzen und Schleifen sollten heuer in zart pudrigen Tönen gehalten werden. Aber auch Smaragdgrün und Türkis-Töne sind in diesem Jahr gefragt. Klassiker wie Rot und Weiß gehen natürlich ebenfalls immer“, erklärt Glantschnig. All diese Farben – gerne in Kombination mit metallischen Farben, wie Gold, Silber oder Kupfer, lassen sich bei den heimischen Floristen finden. Bei den Kerzen scheint sich immer mehr der Trend zu durchgefärbten Kerzen durchzusetzen, im Gegensatz zu den lackierten Kerzen, die in der Mitte weiß sind und die Farbe nur außen haben.

Als Dekoration am Kranz werden ebenfalls heimische Produkte, wie getrocknete Hagebutten, Beeren, kleine Zieräpfel oder verschiedene Zapfen verwendet.

**Rückfragen:**

Wirtschaftskammer Kärnten

Landesinnung der Gärtner und Floristen

**Harald Dörfler**

T [05 90 90 4-120](tel:0590904120)

E [harald.doerfler@wkk.or.at](mailto:harald.doerfler@wkk.or.at)

## Das könnte Sie auch interessieren



### Vorweihnachtliche Cashback-Aktion bringt 750.000 Euro für die Klagenfurter Wirtschaft

Mit der beliebten Cashback-Aktion haben die Stadt Klagenfurt und die Wirtschaftskammer den Unternehmen und Bürgern erneut unter die Arme gegriffen: Wer seit 2. November seine Rechnungen von Klagenfurter Betrieben einreichte, bekam 20 Prozent in City 10ern zurück. [➤ mehr](#)



### Parkgebührenerhöhung schadet Innenstadt-Betrieben

Der Vorstoß von Bürgermeister Scheider und Vizebürgermeister Liesnig, die Parkgebühren in Klagenfurt nahezu zu verdoppeln, sorgt in der Wirtschaftskammer für Unverständnis. Ausschussmitglied und Unternehmer Franz Ahm fordert ganzheitliches Denken. [➤ mehr](#)



## **Kärntner Gewerbe appelliert: Flächendeckende PCR-Tests rasch umsetzen**

Die Fachkräftesituation im Gewerbe und Handwerk ist angespannt. Die Ausweitung der 3G-Regel auf den Arbeitsplatz verschärft die Lage zusätzlich. Spartenobmann Klaus Kronlechner mahnt: „Wir können nicht auf ungeimpfte Facharbeiter verzichten!“ [➤ mehr](#)